

MEME-Mikrointerventionen: Methodologischer Leitfaden

Akronym

GREEN MEME EFFECT

Vollständiger Titel

GREEN MEME EFFECT: Greenfluencing microinterventions in physical and digital social space of youth to foster eco-friendly and sustainable behaviours.

Projektnummer

2022-2-AT01-KA220-YOU-000096509



**Co-funded by
the European Union**

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

Inhalt

| | |
|---|----|
| Einführung | 2 |
| Begriffsdefinitionen | 3 |
| Was sind Mikrointerventionen? | 3 |
| Was ist ein MEME? | 3 |
| Memes und Copyright | 3 |
| Ursprünge und Schöpfer von Internet-Memes | 4 |
| Was sind formale, nicht-formale und informelle Lernkontexte? | 4 |
| Was ist das sozioräumliche Paradigma? | 4 |
| Der GREEN MEME Mikro-Interventionsansatz | 5 |
| Warum sollte ich MEME-Mikrointerventionen verwenden? | 6 |
| Wie funktioniert es? | 6 |
| Welche Ressourcen stellt das Projekt GREEN MEME EFFECT zur Verfügung? | 7 |
| Wie kann ich meine eigenen Meme-Mikrointerventionen erstellen? | 9 |
| Wann und wo nutze ich die Meme-Mikro-Interventionen? | 9 |
| Was ist, wenn den jungen Leuten mein Meme nicht gefällt? | 10 |



Einführung

Dieser Leitfaden wurde im Rahmen des Erasmus+ Projekts GREEN MEME EFFECT entwickelt. Er richtet sich an Akteure im Sozialraum junger Menschen und zielt darauf ab, diese zu befähigen, Mikrointerventionen in Alltagssituationen anzuwenden.

Dieser Leitfaden ist für Sie gedacht, wenn Sie:

- ▶ eine Lehrperson, die versucht, ihrer Klasse auf ansprechende Weise grüne Kompetenzen beizubringen;
- ▶ ein Elternteil, der hofft, einen Weg zu finden, seine Teenager zu einem nachhaltigeren Verhalten zu bringen;
- ▶ Sie sind Jugend- oder Sozialarbeiter:in und möchten die jungen Menschen in Ihrer Obhut auf einfache und unterhaltsame Weise zu einem stärkeren Umweltbewusstsein inspirieren?
- ▶ Sie sind Vertreter:in eines Unternehmens, eines Vereins oder einer lokalen/regionalen Regierung und möchten einen neuen Ansatz finden, um Ihre grünen Botschaften zu transportieren und die Zielgruppe junger Menschen anzusprechen:
- ▶ oder sind Sie selbst ein junger Mensch, der entschlossen ist, den ökologischen Fußabdruck seines Lebensstils zu reduzieren und bei seinen Altersgenossen einen grünen Wandel herbeizuführen.

Über das Projekt

Das Projekt GREEN MEME EFFECT agiert in drei Phasen:



GRÜNE Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen aufbauen

Der erste Schritt besteht darin, Akteure und Akteurinnen im physischen und digitalen sozialen Raum der Jugend mit zuverlässigen und attraktiven Materialien auszustatten, um grünes Wissen, Fähigkeiten und Kompetenzen aufzubauen.



Implementieren Sie MEME-Mikrointerventionen

Der zweite Schritt ist die Entwicklung einer einzigartigen, optisch ansprechenden und innovativen Kollektion von Mikrointerventionsmaterialien, die die Aufmerksamkeit junger Menschen fesseln und sie dazu inspirieren, einen nachhaltigen und umweltfreundlichen Lebensstil zu verfolgen und beizubehalten.



Schaffen Sie Möglichkeiten zur WIRKUNG

Der letzte Schritt besteht darin, die GREEN MEME-Methode und -Materialien zu verbreiten, indem jungen Menschen echte Beteiligungsmöglichkeiten in ihrem physischen und digitalen sozialen Raum geboten werden.

Alle Projektergebnisse und entwickelten Materialien sind kostenlos auf der Projektwebsite www.green-meme-effect.eu in sechs Sprachen verfügbar: Englisch, Deutsch, Griechisch, Italienisch, Portugiesisch und Schwedisch.



Co-funded by
the European Union





Konzeptdefinitionen

Dieses Kapitel fasst die wichtigsten Konzepte der GREEN MEME EFFECT-Methode kurz zusammen und bietet Links zu weiterführenden Lesequellen.

Was sind Mikrointerventionen?

Diese Technik wird häufig in therapeutischen und gesundheitsbezogenen Kontexten verwendet, kann aber auf jede Situation angewendet werden. Eine Mikrointervention ist eine kurze Anweisung zu einer einfach umzusetzenden Aktion, die auf eine positive Wirkung bei der Zielgruppe abzielt. Sie kann der Motivationsfunke sein, der Veränderungen in Gang setzt oder die Kraft zum Durchhalten gibt. Beispiele für grundlegende Mikrointerventionen sind „Gib nicht auf!“ oder „Bitte recyceln“.

Für eine ausführliche Erklärung des Konzepts der Mikrointerventionen im medizinischen Kontext empfehlen wir diese Ressource der National Library of Medicine (2020):

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC7661243/>

Was ist ein MEME?

MEMEs sind Bilder, Videos oder Textelemente der Popkultur oder von echten Menschen, die ein Identifikationselement transportieren – oft werden diese MEME-Vorlagen mit angepasstem Text versehen, um noch besser zu einer bestimmten Situation zu passen. Und aufgrund ihrer Identifikation werden sie unzählige Male geteilt. Zur Einordnung: Der Hashtag #meme steht bei der Gen Z auf Instagram an erster Stelle mit allein 149.560.135 Posts im Jahr 2022 (viele verwandte Meme-Hashtags nicht mitgerechnet).

Bevor der Begriff Meme als Internetphänomen bekannt wurde, wurde er vom Evolutionsbiologen Richard Dawkins geprägt, um ein Element der Kultur, eine Idee, ein Verhalten zu beschreiben, das durch Nachahmung oder andere Kommunikationsmittel von einem Individuum zum anderen weitergegeben wird. Im Wesentlichen ist ein Meme für die Kultur das, was ein Gen für die Biologie ist – viele Meme zusammen bilden die DNA der Kultur und damit die Einstellungen und Gewohnheiten der Menschen in einer Gemeinschaft.

Um mehr über die Ursprünge und die Natur von Memes zu erfahren, empfehlen wir diese weiterführende Lesequelle der New York Times (2022):

<https://www.nytimes.com/2022/01/26/crosswords/what-is-a-meme.html>

Memes und Urheberrecht

Und noch etwas: Memes gelten als Parodie und können daher frei verwendet werden, ohne Urheberrechte zu verletzen. Da wir jedoch keine einzelnen User, sondern ein von der EU finanziertes Projekt sind, ist es unser Ziel, Meme-Formate bewusst, respektvoll und ehrenhaft zu verwenden. Lesen Sie mehr über die Ausnahme von Memes und GIFs vom EU-Urheberrecht hier in dieser Ressource der Europäischen Kommission (2021), insbesondere die Absätze „Wie schützen die neuen Urheberrechtsregeln die Benutzer und ihre Freiheit im Internet?“ und



„Verhindert die Urheberrechtsrichtlinie, dass Benutzer sich auf die gleiche Weise ausdrücken wie jetzt? Sind Memes und GIFs verboten?“:

https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/QANDA_21_2821

Ursprünge und Schöpfer von Internet-Memes

Eine gute Möglichkeit, sich über den Ursprung und die typische Verwendung eines bestimmten MEME-Formats zu informieren, ist die Website „KnowYourMeme“ (<https://knowyourmeme.com/>).

Um Ihr eigenes Meme zu erstellen oder sich einige Beispiele und verschiedene Vorlagen anzusehen, empfehlen wir die Website „IMGFLIP“ (<https://imgflip.com/>). Jeder kann den Online-Ersteller verwenden, ohne ein Konto zu erstellen, und Sie können wählen, ob Sie Ihre erstellten Memes privat halten, indem Sie sie einfach herunterladen, ohne sie zu speichern oder zu veröffentlichen.

Was sind formale, nicht-formale und informelle Lernkontexte?

Unter einem formalen Kontext versteht man eine systematische, zielgerichtete Lernumgebung, beispielsweise in der Schule oder an einer Universität, in der Lernergebnisse durch Tests beurteilt werden.

In einem nicht-formalen Kontext gibt es zwar immer noch einen organisatorischen Rahmen und Lernabsichten, aber er liegt außerhalb des formellen Kontexts. Der Fokus liegt auf einem bestimmten Thema, einer Fertigkeit oder Kompetenz, zum Beispiel in einem Hobbykurs oder Verein, einem Sport- oder Sprachkurs oder der Teilnahme an ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Ein informeller Kontext beschreibt jede Art des Lernens, die unbeabsichtigt als Teil des täglichen Lebens geschieht. Es gibt keine besondere Absicht oder einen bestimmten Zweck, es geschieht einfach auf natürliche Weise.

Für weitere Einzelheiten zum formalen, nicht-formalen und informellen Lernen empfehlen wir diese weiterführende Lesequelle des Europarats: <https://www.coe.int/en/web/lang-migrants/formal-non-formal-and-informal-learning>

Was ist das sozioräumliche Paradigma?

Kurz gesagt wird der soziale Raum als das soziale Umfeld eines jungen Menschen definiert, in dem er agiert und mit anderen interagiert. In früheren Definitionen wurden Zonen definiert, die der physischen Nähe zur Person entsprachen, oder sie wurden als miteinander verbundene Inseln beschrieben. Die Familie wäre beispielsweise die innerste Zone/Insel, während Schule, Nachbarschaft, Hobbyclubs oder Freundeskreise andere Bereiche sind, in denen sie Kontakt mit anderen haben. In aktuellen Definitionen wird der soziale Raum von Jugendlichen durch die Interaktion einer Person mit anderen in diesen verschiedenen Kontexten definiert und diese können formell, informell und nicht formell sein.

Der soziale Raum der Jugend hat sich in den letzten Jahren verändert und ist nun im physischen Raum genauso real wie im digitalen Raum. Die Generation Z und jüngere Generationen können



sich nicht an ein Leben ohne Smartphone und Internet erinnern, daher ist die Nutzung digitaler Kommunikationsmittel für sie so selbstverständlich wie das Anziehen ihrer Kleidung. Sie unterscheiden nicht zwischen ihrem sozialen Umfeld online und offline und werden stark von ihren Online-Kollegen und Vorbildern beeinflusst – egal, wo sie sich in der physischen Welt befinden. Die Kommunikation der Jugend im digitalen sozialen Raum ist stark von visuellen Elementen geprägt – von Fotos, Videos, Emojis, Stickern und GIFs bis hin zum beliebten Format der MEMEs.

Für einen tieferen Einblick in das sozioräumliche Paradigma empfehlen wir diese weiterführende Literaturquelle von Spatscheck, Christian und Karin Wolf-Ostermann (2009):

<https://www.sozialraum.de/das-sozioräumliche-paradigma-in-sozialer-arbeit.php>

Der GREEN MEME Mikro-Interventionsansatz

Eine grüne und nachhaltige Zukunft beginnt bei den Menschen, die ihre Zukunft gestalten, indem sie jeden Tag die richtigen Entscheidungen treffen. Um einen wirklich grünen Lebensstil zu fördern, müssen grüne Verhaltensweisen zu Gewohnheiten werden, die mit der Zeit immer mehr verinnerlicht werden. Alles beginnt mit einem Funken, der den Wandel in Gang setzt – und sich im Idealfall von einer Person zur nächsten ausbreitet, bis er alle Ebenen der Gesellschaft erreicht. Dies ist es, was wir mit dem GREEN MEME EFFECT erreichen wollen.

Im Wesentlichen zielt das Projekt GREEN MEME EFFECT darauf ab, Jugendliche und relevante Akteure bzw. Akteurinnen in ihrem sozialen Umfeld zu befähigen, zu wahren Vermittlern des Wandels für eine nachhaltigere Gegenwart und Zukunft zu werden. Der methodische Aufbau des Projekts GREEN MEME EFFECT zielt darauf ab, Verhaltensänderungen auf allen Ebenen der Gesellschaft zu ermöglichen, indem individuelle Vorlieben, Konsumgewohnheiten und Lebensstile „grün beeinflusst“ werden.

Mit diesem Projekt möchten wir Jugendliche aller sozioökonomischen Hintergründe, Geschlechter und kultureller Identitäten ansprechen. Wir planen, diese schwer erreichbaren jungen Menschen durch informelle Impulse in ihrem sozialen Umfeld zu erreichen – digital und physisch.

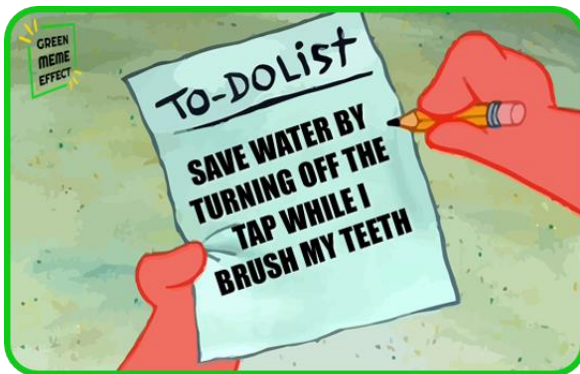
Die verbalen und visuellen Mikrointerventionen sollen sie dazu motivieren, sich für grüne Fähigkeiten zu interessieren, nachhaltigere Verhaltensweisen und Gewohnheiten zu entwickeln und sich schließlich an lokalen/regionalen Initiativen zu beteiligen, die eine nachhaltige Zukunft unterstützen. Darüber hinaus bietet das Projekt niedrigschwellige Möglichkeiten, durch Freiwilligenarbeit aktiv zu werden und grüne Solidaritätsaktionen durchzuführen (z. B. organisierte Fluss-/Strand-/Waldreinigungen), die nach Abschluss des Projekts problemlos fortgesetzt werden können.

Indem wir die jungen Menschen befähigen, zu echten Akteuren und Akteurinnen des Wandels zu werden, und indem wir ihnen eine große Auswahl leicht zugänglicher und schnell einsetzbarer Materialien zur Verfügung stellen, geben wir ihnen die Möglichkeit, sich in ihrer örtlichen Gemeinschaft als aktive bürgerliche und soziale Teilnehmer:innen zu fühlen.



Warum sollte ich MEME-Mikrointerventionen verwenden?

Grundsätzlich möchten wir, dass die Botschaft, die wir vermitteln möchten, bei unserer Zielgruppe hängen bleibt. Es gibt viele Wege, die zu diesem Ziel führen, und das Projekt GREEN MEME EFFECT wählt den Weg des Humors und des visuellen Geschichtenerzählens. Je kürzer, desto besser! Ein Meme kann eine Botschaft in einer pointierten Aussage oder einem Hashtag transportieren, unterstützt durch ein ansprechendes Bild. Wenn es ein Lächeln oder Lachen auslöst, wird es möglicherweise mit mehr Menschen geteilt, und mit etwas Glück bleibt die zugrunde liegende Botschaft bei den Menschen hängen und inspiriert sie, entsprechend zu handeln und erzeugt den Funken der Veränderung, den wir fördern möchten! Schauen wir uns ein Beispiel an:



Dieses Meme verwendet eine Szene aus „Spongebob Schwammkopf“, in dem die Figur eine To-Do-Liste geschrieben hat. Um das Meme zu erstellen, wird der Text mit allem ersetzt, was der/die Meme-Erstellende teilen möchte.

Um eine Mikrointervention zu schaffen, wurde es durch die Erinnerung ersetzt, beim Zähneputzen das Wasser abzustellen.

Wie funktioniert es?

Das Projekt GREEN MEME EFFECT stellt eine Reihe kleiner Ressourcen zur Verfügung, die als Mikrointerventionen eingesetzt werden können. Wir nutzen Memes und Humor, um den Jugendlichen (und allen anderen, die sich angesprochen fühlen) die Botschaften zu vermitteln.

Wenn Sie ein wichtiger Akteur bzw. eine wichtige Akteurin im sozialen Umfeld der Jugend sind, zum Beispiel eine Lehrkraft oder ein Elternteil, oder jemand, der sich mit Ihrer NGO oder Ihrem Unternehmen für eine grüne Sache einsetzt, können Sie unsere Ressourcen gerne nutzen. Oder Sie können sie als Inspiration nutzen und mithilfe kostenloser Online-Tools Ihre eigenen erstellen.



Welche Ressourcen stellt das Projekt GREEN MEME EFFECT bereit?

Im Rahmen des Projekts entwickelten wir eine Reihe von Ressourcen in den Landessprachen unserer Partnerländer: Englisch, Deutsch, Griechisch, Italienisch, Portugiesisch und Schwedisch.

| Ressource | Info | Verfügbarkeit |
|---|---|---|
| Grüne Meme-Sammlung | Eine wachsende Sammlung von grünen Memes, die wir erstellt haben. | Erhältlich auf unserer Website |
| Sticker-Sets (digital) | Digitale Sticker basierend auf grünen Memes und unserem Projektmaskottchen. Im weiteren Verlauf des Projekts fügen wir der Sammlung Sets hinzu. | WhatsApp Sticker App Auf GIPHY Auf Tenor |
| Sticker-Sets (physisch) | Diese Aufkleber werden von der Partnerschaft produziert und stehen als PDF-Download für die Weiterproduktion zur Verfügung. | Oder drucken Sie sie mithilfe der PDF-Vorlagen auf unserer Website aus. Fragen Sie eine der Partnerorganisationen, ob sie etwas zum Verteilen haben! |
| Social-Media-Kampagne „Green Challenges“ | Wöchentliche Herausforderungen, die auf unseren Social-Media-Kanälen gepostet werden | Facebook Instagram YouTube TikTok |
| Kalender der Green Challenges | Ein einseitiger Kalender (Größe A3) für den digitalen und gedruckten Gebrauch, um jede Woche eine grüne Gewohnheit hinzuzufügen. Es gibt sogar eine leere Vorlage, die Sie mit Ihren eigenen Ideen füllen können! | Laden sie den befüllten Kalender oder die leere Vorlage herunter. |
| Green Meme-Effekt-Schablonen | Eignet sich für umweltfreundliche Kreidekunst oder zum Bepflanzen von zB Blumen oder Kresse in aussagekräftigen Mustern, oder zum Bemalen von T-Shirts oder Taschen mit Stoffmalfarbe. | Laden Sie PDF-Vorlagen (Größe A4) auf unserer Website herunter |
| GREEN MEME EFFEKT Spiel | Ein lehrreiches, spannendes Spiel, das von der Partnerschaft entwickelt wurde. | Auf unserer Website verfügbar. Darüber hinaus stehen alle Materialien zum |





| Ressource | Info | Verfügbarkeit |
|---|---|---|
| GRÜNE Infokarten, Videos, Blogbeiträge, spannende Quiz | <p>12 Infokarten mit Memes und gezielten Informationen zu relevanten grünen Themen und was man dagegen tun kann.</p> <p>Die Infokarten sind auch als Videos auf der Website und den Social-Media-Kanälen des Projekts verfügbar.</p> <p>Die Infokarten und Videos verlinken auf Blogbeiträge mit ausführlicheren Informationen zu den Themen und spannenden Quizfragen am Ende.</p> | <p>Download bereit, um das Spiel auch physisch zu produzieren.</p> <p>Blog, Karten und Videos auf der Projektwebsite und auf allen unseren Social-Media-Kanäle.</p> |
| Pädagogisches Konzept der Grünen Thementage | <p>Das pädagogische Konzept umfasst die 16 Grünen Thementag-Ideen mit Lernergebnissen und Empfehlungen für eine erfolgreiche Umsetzung.</p> | <p>Das pädagogische Konzept können Sie auf unserer Website einsehen und herunterladen.</p> |
| Ideenset für grüne Thementage | <p>Im Rahmen der Kooperation entstand ein umfangreiches Ideenset für 16 verschiedene Grüne Thementage. Dazu gehören To-Do-Listen, Einkaufs-/Vorbereitungslisten, Plakat- und Einladungsvorlagen.</p> | <p>Sehen Sie sich das Ideenset für die Grünen Thementage als komplettes PDF an oder sehen Sie sich die einzelnen Blogbeiträge zu jedem Thementag auf unserer Website an.</p> |





Wie kann ich meine eigenen Meme-Mikrointerventionen erstellen?

Sie sollten eine Vorstellung davon haben, welche Botschaft Sie transportieren möchten, und dann ein geeignetes Meme-Format auswählen. Stellen Sie sicher, dass Sie das Format richtig verwenden, indem Sie sich einige vorhandene Memes ansehen, die dieselbe Vorlage verwenden. Ein guter Anfang ist, entweder Google, GIPHY (<https://giphy.com/>) oder TENOR (<https://tenor.com/>) zu verwenden und ein oder zwei Schlüsselwörter einzugeben, die Sie ausdrücken möchten. Wenn Sie bereits die Namen einiger Memes kennen, großartig! Aber keine Sorge, wenn nicht. Sie können beginnen, indem Sie eine Emotion einfügen, die Sie vermitteln möchten, oder ein anderes Schlüsselwort. Einige Meme-Formate oder GIFs funktionieren bereits hervorragend, wenn Sie nur einen neuen Slogan oder Hashtag hinzufügen, andere erfordern etwas mehr Kreativität.

Es gibt viele verschiedene und kostenlose Meme-Software-Angebote. Eines, das wir verwenden und empfehlen, ist die Website „IMGFLIP“ (<https://imgflip.com/>), auf der Sie aus verschiedenen Vorlagen wählen und Ihren eigenen Text einfügen können. Die resultierenden Memes und GIFs können dann auf der Seite veröffentlicht oder im privaten Modus heruntergeladen werden.

Bevor Sie beginnen, bedenken Sie bitte, dass Memes in der Regel von einzelnen Benutzer:innen zu Unterhaltungszwecken erstellt werden. Daher gibt es auch einige Memes, die unangemessene Sprache verwenden und für den professionellen Kontext nicht geeignet sind. Wir empfehlen eine vorsichtige Nutzung externer Websites. Wenn Sie nicht 100% sicher sind, ob ein Meme-Format für Ihren Zweck geeignet ist, überprüfen Sie dessen Herkunft, beispielsweise über die Website KnowYourMeme (<https://knowyourmeme.com/>).

Aber am wichtigsten ist, dass Sie Spaß beim Erstellen Ihrer eigenen Meme-Mikrointerventionen haben! Denn nur wenn Ihnen Ihre Memes gefallen, besteht die Chance, dass sie auch jemand anderem gefallen!

Wann und wo verwende ich die Meme-Mikro-Interventionen?

Kurz gesagt: überall und jederzeit. Hier sind einige Ideen:

- ▶ Sie können ein Meme (gedruckt oder als Aufkleber) auf einen Lichtschalter kleben, um jemanden daran zu erinnern, das Licht auszuschalten, oder über das Waschbecken, um ihn daran zu erinnern, beim Zähneputzen Wasser zu sparen.
- ▶ Verwenden Sie digitale Memes und Sticker in Ihren virtuellen Unterhaltungen, E-Mails, Newslettern, Präsentationen, Social-Media-Posts und mehr. So bringen Sie Ihren Standpunkt besser rüber und lockern die Stimmung auf.
- ▶ Sie können den Kalender mit den grünen Herausforderungen ausdrucken – entweder unseren vorgefertigten oder die leere Vorlage, in die Sie deine eigenen Herausforderungen und grünen Gewohnheiten eintragen können! Hängen Sie ihn als Poster in ihr Büro, Klassenzimmer oder irgendwo zu Hause auf, wo Sie ihn jeden Tag sehen können.
- ▶ Übertragen Sie die Motive mit den Schablonen auf Ihre Textilien (T-Shirts, Taschen), Wände oder Böden oder verwenden Sie umweltfreundliche Kreide, die beim nächsten



Regen abgewaschen wird. Auch Blumen oder Kresse können Sie mit den Mustern bepflanzen – Ihrer Fantasie sind keine Grenzen gesetzt, aber beschädigen Sie bitte kein Eigentum oder Gegenstände, die Ihnen nicht gehören.

- ▶ Verwenden Sie die grünen Infokarten als Informationsmaterial, das Sie an die Jugendlichen, mit denen Sie arbeiten, austeilen. Lesen Sie gemeinsam die Blogbeiträge oder diskutieren Sie, wie die vorgeschlagenen Handlungsaufforderungen umgesetzt werden können. Es gibt 12 Themen in allen unseren Sprachen! Verwenden Sie sie in gedruckter oder digitaler Form oder als Video, wenn Sie ein bisschen Wissen in das Gespräch einbringen möchten.
- ▶ Wenn Sie ein Unternehmen, eine Nichtregierungsorganisation oder ein:e politischer Entscheidungstragende:r sind, könnten Sie in Ihren Social-Media-Kanälen über die Verwendung eines Memes nachdenken, um sich und Ihre Botschaft für junge Menschen greifbarer zu machen.
- ▶ Und schließlich: Wenn Sie sich im Umgang mit Memes und Meme-Jargon wohlfühlen, versuchen Sie, in alltäglichen Gesprächen mit jungen Menschen einfach Meme-Begriffe oder Aussagen zu verwenden, die Meme-Bildunterschriften ähneln. Nicht zu viel, aber manchmal kann dies der Auslöser sein, um auf humorvolle Weise auf ein Problem hinzuweisen, was die Leute zum Lachen und gleichzeitig zum Handeln bringt.

Was ist, wenn den jungen Leuten mein Meme nicht gefällt?

Realistisch gesehen ist dies ein mögliches Ergebnis. Ein Meme zu verwenden ist wie einen Witz zu erzählen – es gibt keine Garantie, dass es jedem gefällt. Und da sich Memes im Laufe der Zeit weiterentwickeln, werden sie von jungen Leuten wahrscheinlich schon als „retro“ angesehen, wenn Erwachsene sie entdecken und verwenden. Aber verzweifeln Sie nicht – retro bedeutet nicht schlecht! Es gibt Memes, die seit einem Jahrzehnt und länger existieren und immer noch beliebt sind.

Wenn Sie Zweifel haben, können Sie die Jugendlichen bitten, Ihnen ein Meme-Format zu empfehlen oder sich ihre Favoriten zeigen zu lassen. Sie können sie sogar einen Meme- oder Bildunterschriften-Wettbewerb veranstalten lassen, um sie stärker einzubinden!





**Greenfluencing micro-interventions in physical
and digital social space of youth to foster
eco-friendly and sustainable behaviours.**

www.green-meme-effect.eu



**Co-funded by
the European Union**

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.
2022-2-AT01-KA220-YOU-000096509